

ABACUS ist die führende ERP-Software der Schweiz – KMU vertrauen auf ABACUS

Untersuchung der Fachhochschule Nordwestschweiz



Die Programme von ABACUS Research sind die
am häufigsten eingesetzte Business Software
der Schweizer KMU.



Das ist das Fazit der zum zweiten Mal nach 2003 durchgeführten Untersuchung der Fachhochschule Nordwestschweiz. Wie bereits die erste Studie aufgezeigt hat, setzen die hiesigen KMU zur Unterstützung ihrer Prozesse in den Bereichen Finanz- und Lohnbuchhaltung sowie Produktionsabwicklung mehrheitlich auf die ABACUS-Programme. Somit ist ABACUS Research nach wie vor im KMU-Segment die führende Schweizer Herstellerin und Anbieterin betriebswirtschaftlicher Standard-Software.

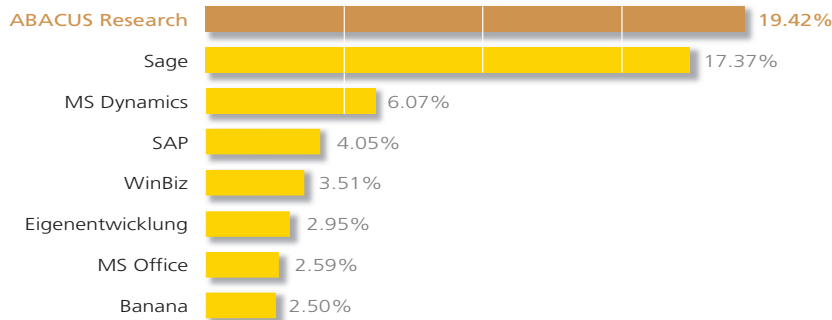
Basis der Untersuchung sind 1024 ausgewertete Telefoninterviews mit Führungskräften von Unternehmen aus den Sektoren Industrie und Dienstleistungen. Gemäss dem Branchen-Online-Dienst Inside-IT gelte die Untersuchung der beiden Wissenschaftler Uwe Leimstoll und Michael Quade als eine der bisher wohl aussagekräftigsten Studien zum Einsatz von Business Software bei Schweizer KMU.

Führende Stellung der ABACUS Business Software bei KMU ab 10 Mitarbeitern

Die Prozessbereiche der Finanzbuchhaltung und Lohnbuchhaltung werden gemäss der repräsentativen Untersuchung am häufigsten mit Business Software unterstützt. Knapp 20 Prozent der befragten Unternehmen mit 10 bis 250 Mitarbeitenden nutzen die Finanzsoftware von ABACUS. Mehr als 20 Prozent verwenden die ABACUS-Lohnsoftware.

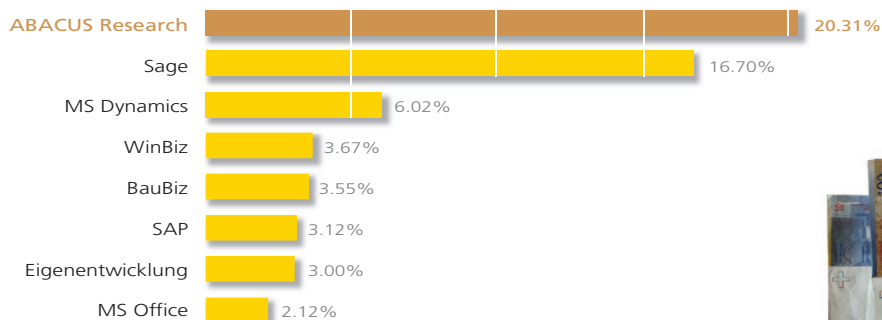
Hersteller/Softwareprodukt: Finanzbuchhaltung

10-250 Vollzeitmitarbeitende, N=514
Gewichtet nach Grösse und Branche



Hersteller/Softwareprodukt: Personalwesen/Lohnbuchhaltung

10-250 Vollzeitmitarbeitende, N=494
Gewichtet nach Grösse und Branche

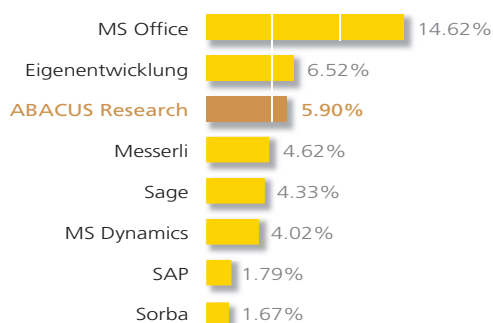


In den Bereichen der Leistungserstellung/Produktion sowie bei der Auftrags- und Projekt-
abwicklung sind Office-Instrumente wie Excel, also explizit keine ERP-Lösungen, nach wie
vor weit verbreitet. Gleiches gilt auch für Eigenentwicklungen, insbesondere für den Bereich
der Leistungserstellung/Produktion, bei dem die am häufigsten eingesetzte Standard-ERP-
Software das ABACUS-PPS ist. Bei der Auftrags- und Projektabwicklung sind Lösungen von
Microsoft, ABACUS und Sage in etwa gleich häufig anzutreffen.

Hersteller/Softwareprodukt: Leistungserstellung, Produktion

10-250 Vollzeitmitarbeitende, N=399

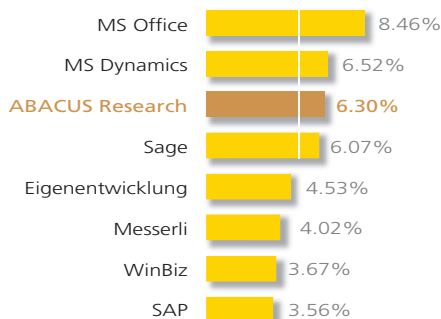
Gewichtet nach Grösse und Branche



Hersteller/Softwareprodukt: Auftrags- und Projektabwicklung

10-250 Vollzeitmitarbeitende, N=470

Gewichtet nach Grösse und Branche



Grössere KMU setzen auf ABACUS Business Software

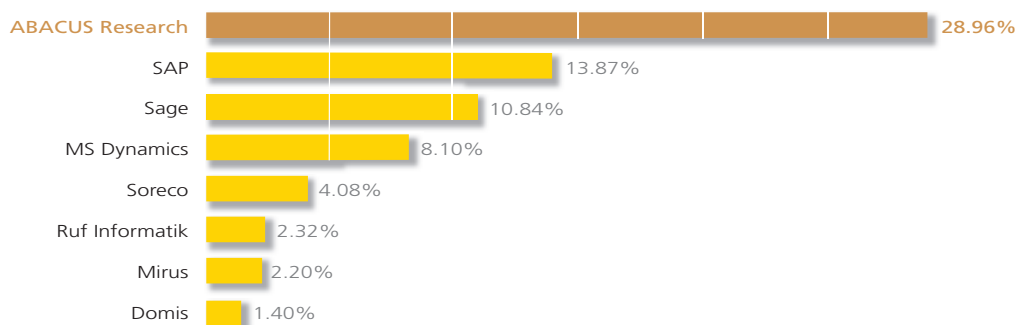
Eine eindruckliche Verbreitung hat bei Unternehmen mit 100 bis 250 Mitarbeitenden die Lohn-
software von ABACUS erreicht. Fast 30 Prozent dieser Firmen setzen für ihre Lohnabrechnungen
die ABACUS-Lösung ein, gefolgt vom entsprechenden SAP-System sowie den Software-Pro-
dukten von Sage und Microsoft.

Auf den höchsten Verbreitungsgrad bei der Finanzsoftware bringt es von allen erfassten
Programmen mit über 20 Prozent die Finanz-Lösung von ABACUS. Sie liegt vor dem Produkt
der SAP. Für die Leistungserstellung/Produktion sowie für die Auftragsabwicklung bei den
grösseren Unternehmen verzeichnen die höchsten Werte die Module von SAP, Microsoft und
ABACUS.

Hersteller/Softwareprodukt: Personalwesen/Lohnbuchhaltung

100-250 Vollzeitmitarbeitende, N=174

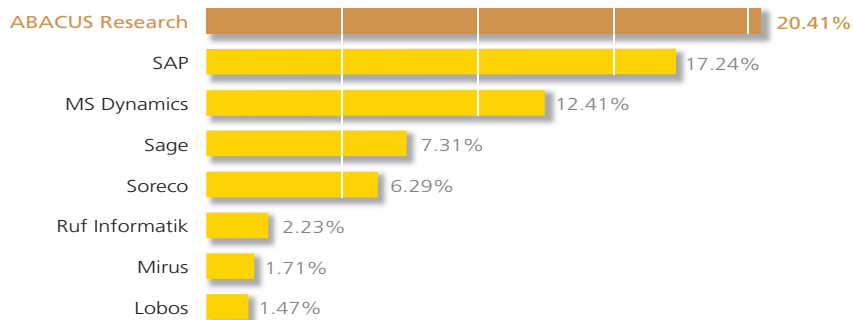
Gewichtet nach Branche



Hersteller/Softwareprodukt: Finanzbuchhaltung

100-250 Vollzeitmitarbeitende, N=180

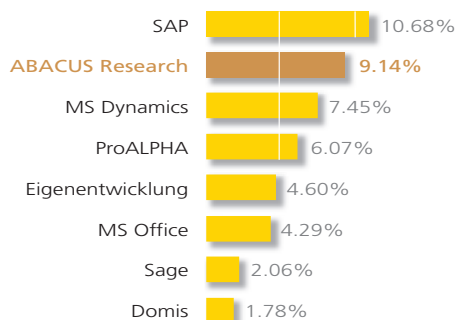
Gewichtet nach Branche



Hersteller/Softwareprodukt: Leistungserstellung, Produktion

100-250 Vollzeitmitarbeitende, N=137

Gewichtet nach Branche



Zufriedene Anwender

Die Marktstudie konnte zudem aufzeigen, dass fast alle befragten Unternehmen – nämlich 90 Prozent – mit ihrer derzeit eingesetzten Business Software zufrieden sind. 73 Prozent der Firmen mit 1 bis 9 Mitarbeitern und 56 Prozent jener mit 10 bis 250 Mitarbeitern sagten sogar aus, sie seien "sehr zufrieden". Erkennbar wird anhand dieser Ergebnisse, dass Business-Lösungen einen hohen Funktionalitätsgrad erreicht haben und somit die Bedürfnisse der KMU in einem hohen Grad erfüllen.

Cloud Computing: Licht am Ende des Tunnels

Um die modernen Cloud-Computing-Dienste nutzen zu können, müssen Unternehmen bereit sein, Rechnersysteme ausserhalb des Unternehmens zu nutzen und Daten ausserhalb der eigenen Firma abzulegen. Ein Blick auf die aktuelle Situation macht deutlich, dass Schweizer KMU diesbezüglich noch zurückhaltend gegenüber dem Cloud Computing sind: Mehr als 80 Prozent der untersuchten Unternehmen betreiben ihre Business-Software ausschliesslich auf internen Rechnersystemen. Immerhin wären von ihnen knapp 40 Prozent bereit, betriebliche Software zu nutzen, die auf Rechnersystemen im Internet betrieben wird. Für die Zukunft ist also ein beträchtliches Wachstumspotenzial auszumachen.

Steigende Mobilität

Mit der zunehmenden Verbreitung mobiler Endgeräte wie Notebook, PC-Tablet und Smartphone ist das Thema "Mobile Computing" verstärkt in den Fokus der Business-Software-Anbieter gerückt. Bereits heute verfügt ein grosser Teil der Schweizer Unternehmen über mobilen Zugriff auf Daten und Funktionen ihrer Business-Software. Wie gross dieser Teil ist, hängt von der Grösse des Unternehmens ab. Von den Firmen mit 100 bis 250 Beschäftigten verfügen heute nur gerade noch 14 Prozent über keinen mobilen Zugriff. Deutliche Unterschiede zeigen sich im Branchenvergleich: Vor allem Firmen, die in informationsintensiven Bereichen tätig sind, nutzen auch die mobile Zugangsvariante.

Fazit

Dank der kontinuierlich erfolgten funktionalen und technischen Weiterentwicklung hat sich die ABACUS Business Software in der Schweizer KMU-Landschaft als eine der am meisten eingesetzten Software-Lösungen durchgesetzt. Sie ist optimal auf die zukünftigen Anforderungen bei der mobilen Nutzung von Business Software vorbereitet. Das ist auf die konsequente Ausrichtung auf die Internet-Fähigkeit für die zunehmende Nutzung von betriebswirtschaftlichen Lösungen aus der Cloud zurückzuführen, zusammen mit der gleichzeitigen Entwicklung mehrerer Apps für die mobile Anwendung, etwa auf dem iPad.



Die Studie

Die Business-Software-Studie 2011 wurde vom Kompetenzzschwerpunkt E-Business des Instituts für Wirtschaftsinformatik IWI der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW konzipiert und durchgeführt. Sie untersucht Unternehmen und andere Schweizer Organisationen mit 1 bis 250 Beschäftigten, gemessen in Vollzeitäquivalenten (full-time equivalent, FTE), der Wirtschaftssektoren zwei (Industrie) und drei (Dienstleistungen) nach NOGA 2008, Wirtschaftszweige C bis S.

Die Grundgesamtheit umfasst rund 254'000 (1-9 FTE) und 42'000 (10-250 FTE) Unternehmen (Quelle: Bundesamt für Statistik BFS, Betriebszählung 2008). Auf Basis einer nach Unternehmensgrösse und Branche geschichteten Stichprobe von 6'171 Adressen führte die DemoSCOPE, Adligenswil, von Mitte März bis Mitte Mai 2011 1'024 auswertbare telefonische Interviews durch. Zielpersonen waren Führungskräfte, insbesondere IT-Verantwortliche und Geschäftsführer. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse ist im Internet erhältlich: www.fhnw.ch/iwi/bss

Kontakt

Prof. Dr. Uwe Leimstoll und Michael H. Quade M.Sc., Kompetenzzschwerpunkt E-Business, Institut für Wirtschaftsinformatik, Fachhochschule Nordwestschweiz, Tel. 061 279 17 90, uwe.leimstoll@fhnw.ch, michael.quade@fhnw.ch

Statement des Studienleiters Prof. Dr. Uwe Leimstoll



"Die Business-Software-Studie 2011 ist das Ergebnis einer erfolgreichen Kooperation zwischen privatwirtschaftlichen Unternehmen und unserer Hochschule. Die Unternehmen finanzieren die Studie und bringen aktuelle Fragestellungen ein. Die Hochschule sorgt für eine Durchführung auf wissenschaftlichem Niveau und bürgt damit für die Objektivität der Ergebnisse. Die Ergebnisse entsprechen auch in hohem Masse den Ergebnissen einer ähnlichen Studie aus dem Jahr 2003.

ABACUS zählt nach wie vor zur Spitzengruppe der Business-Software-Anbieter in der Schweiz; in vielen Teilbereichen ist ABACUS Marktführer. Diese führende Stellung lässt sich in einem so dynamischen Umfeld wie der Softwareentwicklung nur erreichen, wenn neue technische Möglichkeiten aufgegriffen und – dort wo sinnvoll – in die Software eingebaut werden. Doch Technik allein genügt nicht: Mindestens ebenso wichtig ist eine konsequente Ausrichtung der Software auf die vielfältigen Bedürfnisse der Schweizer KMU."



ABACUS Research AG, Betriebswirtschaftliche Software
CH-9300 Wittenbach-St.Gallen, www.abacus.ch info@abacus.ch

ABACUS Research SA, Business Software
CH-1052 Mont-sur-Lausanne, www.abacus.ch info@abacus.ch

ABACUS Business Solutions GmbH
D-80336 München, www.abacus-solutions.de info@abacus-solutions.de